

P r o t o k o l l
Sitzung des Ortsbeirates Weststadt am 17.02.22

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:40 Uhr
Ort: Video- bzw. Telefonkonferenz

Anwesenheit

Vorsitzender

Thomas Munzert entsandt durch CDU/FDP-Fraktion

1. Stellvertreterin des Vorsitzenden

Anne Niekrenz entsandt durch SPD-Fraktion

ordentliche Mitglieder

Andrea Kohlmann	entsandt durch AfD-Fraktion
Günter Ungureanu	entsandt durch CDU/FDP-Fraktion
Peter Voß	entsandt durch Fraktion DIE LINKE
Virginia Woithe	entsandt durch SPD-Fraktion
Jörn Osterode	entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger
Lothar Gajek	entsandt durch Zählgemeinschaft

Gäste

Herr Wörenkämper (SWG)	(bis TOP 6)
Frau Haacke (Nachbarschaftstreff Nebenan)	(bis TOP 6)
Herr Tillmann (FD Bildung und Sport)	(bis TOP 7)
Herr Pröwrock (Architekt)	(bis TOP 7)
Herr Klade (SDS)	(bis TOP 10)
Herr Havel (FD Verkehrsmanagement)	(bis TOP 10)
Herr Carl (FD Verkehrsmanagement)	(bis TOP 10)
Herr Dominik (Bürger)	
Herr Kade (Bürger)	
Herr Hoecker (Bürger)	

Leitung: Thomas Munzert

Schriftführerin: Virginia Woithe

Festgestellte Tagesordnung

- TOP 1 a) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
b) personelle Veränderungen
- TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung
- TOP 3 Vereidigung Neumitglieder (Frau Woithe) OBR Weststadt
- TOP 4 Neuwahl Schriftführer*in
- TOP 5 Protokollbestätigung zur Sitzung vom 18.01.22
- TOP 6 a) Information zum Stand Antrag "Quartiersmanagement Weststadt"
b) Weststadtfest
- TOP 7 Vorstellung der Planung für den Sportplatz Lambrechtsgrund
(Gast: Herr Tillmann FD Bildung und Sport und Herr Prüfrock – Architekt)
- TOP 8 Bürgersprechstunde
- TOP 9 Vorbereitung zur Fahrplankonferenz am 23.02.22
- TOP 10 WV offener Punkte aus vorherigen Sitzungen und Antworten der Verwaltung
 - a) Wertstoffsammelplatz Richard-Wagner-Str.
(Gast Herr Klade „SDS“)
 - b) FGÜ Ärztehaus Weststadt
(Herr Carl und Herr Havel FD Verkehrsmanagement))
 - c) Weststadt Anwohnerparken
(Gäste s. Top 10 b)
 - d) Gehwegschäden Moltmannstr.
 - e) sonstiges
- TOP 11 Sonstiges
 - a) Runder Tisch vom 27.01.22
 - b) Sonstiges

Protokoll

1.a) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Munzert begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit mit 8 Stimmberechtigten des Ortsbeirates fest.

- b) Herr Martin Hackbarth ist stellv. Mitglied für die SPD-Fraktion. Dieses wurde Herrn Munzert am 03.02.22 durch die Verwaltung mitgeteilt. Herr Hackbarth wurde die Einladung im Vorfeld übermittelt und er wurde in den Verteiler mit aufgenommen. Bei nächster Gelegenheit wird Herr Munzert die Verpflichtung vornehmen.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

3. Vereidigung Neumitglieder (Frau Woithe) OBR Weststadt

Frau Woithe wird durch Herrn Munzert gem. Kommunalverfassung verpflichtet.

4. Neuwahl Schriftführer*in

Herr Munzert schlägt Frau Woithe als Schriftführerin vor. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Es wird keine geheime Wahl beantragt. Frau Woithe wird einstimmig als Schriftführers gewählt und nimmt die Wahl an.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

5 Protokollbestätigung zur Sitzung vom 18.01.22

Das Protokoll der Sitzung vom 18.01.22 wurde einstimmig bestätigt bei einer Enthaltung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 1

6 a) Information zum Stand „Antrag Quartiersmanagement Weststadt“

Herr Munzert berichtet von der letzten Stadtvertretung auf der er den Antrag vertreten hat. Die Stadtvertreter sind dem Antrag zu Teil 1 (für das Jahr 2022) gefolgt. Teil 2 wurde in die Ausschüsse verwiesen. Am 24.02 wird der 2. Teil im Ausschuss Bildung Sport und Soziales behandelt, woran Herr Munzert und Herr Wörenkemper teilnehmen. Parallel zur heutigen Sitzung wird im Ausschuss Finanzen der Antrag behandelt. Hier wird Herr Wörenkemper im Anschluss teilnehmen. Herr Munzert gibt das Wort an Herrn Wörenkemper, der weiteres vorträgt.

Frau Haacke wird von 1. März bis 31. Dezember 2022 eingestellt. Herr Wörenkemper erklärt, dass eine längerfristige Einstellung auf Grund des fehlenden Haushaltes 2023 derzeit nicht möglich ist, die Debatte in der Stadtvertretersitzung sehr interessant war und ist sehr optimistisch, dass eine Weiterbeschäftigung im Jahre 2023 sehr wahrscheinlich durchgeführt werden kann. Eine Begleitung des Themas wird angestrebt und der OBR bleibt federführend. Der Verein „Hand in Hand“ und die SWG wirken im Hintergrund. Die Finanzierung erfolgt durch die WGS, SWG und Neue Lübecker mit jeweils 10.000 €. Zusätzlich werden Finanzmittel in Höhe von 3440 € aus dem Bundesfördermittelprogramm „Demokratie leben“ bis zum 31.07.2022 zur Verfügung gestellt.

b) Weststadtfest

Termin für das Weststadtfest ist der 25.06.22. Ausrichter wird der Ortsbeirat sein. Die Organisation wird federführend durch den Verein Hand in Hand (Frau Haacke) erfolgen. Herr Munzert berichtet, dass derzeit 5304,30 € auf dem Konto des OBR bereit stehen. Dieses Spendengelder dürften aber mind. Für 2 Jahre reichen.. Dies sind Spendengelder der vergangenen Jahre für das Weststadtfest. Von einer Spendensammlung zum Fest 2022 wird abgesehen, da hier bereits Spendengelder eingeworben wurden, die aufgrund der corona bedingten Ausfälle 2020/2021 nicht zum tragen kamen.

Frau Haacke hat ihren Sitz im Nachbarschaftstreff und wird beauftragt die Träger anzuschreiben. Genehmigungen und Anträge werden von Herrn Wörenkämper gestellt. Der Ortsbeirat wird bis zum Juni das Weststadtfest als ständigen TOP in die Tagesordnung aufnehmen und Herr Wörenkämper wird aktuell berichten.

7. Vorstellung der Planung für den Sportplatz Lambrechtsgrund

Herr Tillmann vom FD Bildung und Sport, berichtet über das Projekt.

Auf der Grundlage der Sportentwicklungsplanung von 2016/2017 wurde ein Handlungsbedarf für den Schul- und Vereinssport festgestellt. Somit wird nun ein zusätzlicher Kunstrasenplatz am Lambrechtsgrund gebaut. Dieser Platz soll nach Fertigstellung für die Vereine Mecklenburger Stiere und Bulls, sowie von der Damenfußballmannschaft des FSV02 und der Schule genutzt werden. Herr Pröwrock (verantwortlicher Architekt) erläutert den Lageplan. Der Untergrund besteht aus Sand und Kork. Der Platz soll für Fußball – Klein und Großfeld - und für American Football geeignet sein. Auf diesem Platz darf dann bis 22 Uhr Sport betrieben werden. Die Flutanlage wird 200 Lux betragen und somit keinen blenden. Das ansammelnde Oberwasser muss aufgefangen werden. Dafür ist ein Funktionsbeckenbereich vorgesehen. Der Bauantrag ist bereits gestellt und die Naturschutzbehörde hat die Zustimmung bereits erteilt. Bäume sind bereits gefällt. Die Entwässerung wurde freigegeben. Es wird damit gerechnet, dass die Baugenehmigungen bis Ende April vorliegen. Im Juni soll dann Baustart sein und bis Ende des Jahres soll der Bau dann abgeschlossen sein. Für die Finanzierung sind Stadtmittel vorgesehen.

Der Platz wird nicht für die Öffentlichkeit zugänglich sein. Größere Zuschauermengen sind nicht eingeplant.

8. Bürgersprechstunde

Herr Munzert berichtet, dass er einen Brief von Bewohnern der Richard-Wagner-Str. 18 erhalten hat, zum Thema der Vermüllung am Wertstoffsammelcontainer R.-Wagner-Str. mit dementsprechenden Bildern. Da dieses noch in einem anderen TOP heute behandelt wird, stellt Herr Munzert dies bis dahin zurück. Da der Brief anonym (Ohne Namen der Einreicher) ist, kann er Ihnen leider keine direkte Antwort im Nachgang geben.

Die an der Sitzung teilnehmenden Bürger, haben keine Fragen/ Anliegen, die über andere TOP's in der Tagesordnung hinausgehen.

9. Vorbereitung zur Fahrplankonferenz

Für die am 23.02.22 stattfindende Fahrplankonferenz, gibt es aus dem Ortsbeirat keine Punkte die zu klären wären. Herr Munzert versucht daran teilzunehmen, geht aber davon aus, dass er es aus terminlichen Gründen nicht sicherstellen kann. Auch aus den Reihen der anderen Ortsbeiratsmitgliedern, kann keiner den Termin wahrnehmen.

10. WV offener Punkte aus den vorherigen Sitzungen und Antworten der Verwaltung

a. Sammelplatz Richard-Wagner-Straße

Herr Munzert führt in die Problematik ein. Der Erhalt des Containerstandortes ist wünschenswert. Es gäbe die Möglichkeit einer halbseitigen Sperrung der Straße für die Entleerungszeit.

Herr Klade erläutert, dass die Entleerung immer montags in der Zeit von 8-14 Uhr erfolgt. Die Container sind relativ voll und der Platz wird auch sehr verschmutzt hinterlassen. Die parkenden Autos werden immer größer und breiter. Die Sebastian-Bach-Straße ist besser befahrbar und hier wird eine Aufstockung erfolgen. Es wurden die Möglichkeiten Halteverbot und Fahrbahnverbreiterung bereits geprüft. Beide Maßnahmen sind recht kompliziert und umständlich und haben einen viel zu großen Umfang bzw. ist nicht möglich. Und wie bereits schon erwähnt ist die Sauberkeit des Sammelplatzes fehlerhaft (zerbrochenes Glas usw.)

Herr Hawel von der Verkehrsbehörde teilte mit, dass eine Verbreiterung der Fahrplan ausgeschlossen ist. Ein Halteverbot für den genannten Zeitraum würde ca. 60 Parkplätze betreffen.

Im Hinblick auf die nicht günstigen Alternativen, befürwortet der OBR Weststadt nun das Entfernen der Glassammelbehälter, insbesondere da unweit in der Sebastian-Bach-Str. eine Glassammelstelle ist. Die Auslastung hier ist derzeit gering und eine Überfüllung wird nicht erwartet. Ggf. kann die Kapazität jedoch auf erweitert werden. Bezügl. Der Leichtgewichtsverpackungen bleibt es beim Sammelplatz in der Wagner Str. Evtl. Veränderungen hier, würden im Vorfeld mit den Anwohnern besprochen. Dies steht aber derzeit nicht an. Ebenso sollen die Anwohner auf die Sammelstelle in der Bach Str. hingewiesen werden.

Der OBR stimmt mehrheitlich für die Auflösung der Glassammelcontainer in der Wagner Str.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 4

Nein-Stimmen: 1

Enthaltungen: 3

Herr Klade teilt mit, dass die Glascontainer verlegt werden und wegen der Papiertonnen werden die Anwohner angeschrieben.

e. Sonstiges – Mülleimer/Aschenbehältnis Bushaltestelle Lessingstr.

Herr Munzert bittet Herrn Klade, zu der noch offenen Anfrage des OBR zum Mülleimer Auskunft zu geben und zieht den Punkt e vor.

Für die Bushaltestelle, wo sich der Papierkorb befindet, liegt die Zuständigkeit beim NVS. Er kann auch nur eine Erhöhung der Entleerung veranlassen. Eine Antwort steht derzeit noch aus. Zur Information wurde mitgeteilt, dass Die Linke für rauchfreie Bushaltestellen sind. Die Kosten für Papierkörbe mit Aschenbecher sind sehr hoch. Für die nächste Sitzung steht die Überlegung nach einen größeren Müllbehälter an. Die Antwort vom Nahverkehr wird noch abgewartet.

Herr Munzert bringt auch eine evtl. Beteiligung des OBR aus Buga Mitteln ins Spiel, für eine Neuanschaffung. Herr Klade nimmt diese Anregung mit.

b. Fußgängerweg Weststadt Ärztehaus Johannes-Brahms-Straße

Die Mitglieder des OBR haben im Vorfeld, die ausführliche Stellungnahme nebst Skizzen und rechtliche Hintergründe erhalten. Hierzu erläutern Herr Hawel und Carl die Situation und beantworten die Fragen der OBR Mitglieder.

Herr Carl erläutert, dass bei einem Fußgängerüberweg mindestens 30 m Einsicht für Fußgänger und Autofahrer sein muss. Damit die Fußgänger dann die Straße an der richtigen Stelle passieren, müssen Maßnahmen in Form von Absperrungen usw.

erfolgen. Dies führt dann zu einer Verringerung der zur Verfügung stehenden frei nutzbaren Parkplätze. Ebenso wäre mit Schwierigkeiten für den NVS zu rechnen. Derzeit wird keine praktikable Lösungsmöglichkeit gesehen.

Ggf. könnte im Zusammenhang mit der Grundsanierung der Brahms Straße in den Jahren 2025-2027 eine Lösung gefunden und mit eingearbeitet werden.

c. Anwohnerparken Weststadt

Herr Carl erläutert den Prüfungsauftrag. Es wurde festgestellt, dass ein Mangel an Parkplätzen in einigen Straßen besteht und dass eine hohe Parkauslastung zu bestimmten Uhrzeiten vorherrscht. In der Jean-Sibelius-Str. und Von-Flotow-Str. wird empfohlen Anwohnerparkzonen einzurichten. Die Richard-Wagner-Str. und Sebastian-Bach-Str. haben mit 80 % Auslastung noch freie Kapazitäten (ca. jeder 5 Platz noch frei). In der östlichen Weststadt besteht die Problematik nicht wegen der Ortsfremden. Es sind die Anwohner in den Nachtstunden. In den 3 oben genannten Straßen wird empfohlen die Parkzonen einzurichten.

Herr Munzert, gibt zu bedenken, dass es sich in der Bach und Wagnerstr. nicht um Einfamilienhäuser handelt, wie im Gutachten angesprochen. Ebenso kann er die freien Kapazitäten nicht bestätigen. Im Hinblick auf die Schaffung der Anwohnerparkzonen in den 3 empfohlenen Strassen und den Gerichtsneubau am Demmlerplatz und den damit entfallenen Parkplätzen, wird die Situation noch schlechter.

Insofern nimmt der FD Verkehr mit, dass nach einem mittleren Zeitraum und Fertigstellung des Gerichtsgebäudes, die Situation in diesen Strassen erneut geprüft werden muss.

Auf Anfrage eines Gastes erklärt Herr Hawel, dass die Bewohnerparkplatzgebühr derzeit 30,70 € beträgt aber das die Gebühren auch erhöht werden könnten da es zukünftig Ländersache wird. Es wird die Anmerkung gemacht, dass der P+R zu weit weg ist.

Der OBR befürwortet mehrheitlich die Einführung von Anwohnerparkzonen in der Jean-Sibelius-Straße und Von-Flotow-Straße. Herr Voß ist grundsätzlich gegen Anwohnerparkzonen, da trotz eines Entgeltes keine Parkmöglichkeit garantiert ist. Es wird auf die Vorlage gewartet.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 1
Enthaltungen: 0

d. Gehwegschäden Moltmann Str.

Hierzu liegt folgende Antwort der SDS vor :

„Die Gehwege weisen in Teilen erhebliche Schädigungen auf, das ist bekannt. Die Instandsetzung der Gehwege in der Carl-Moltmann-Straße ist durch die Zustandsbewertung der Nebenanlagen dringend erforderlich.

Im Jahr 2022 stehen hierfür jedoch noch keine Mittel zur Verfügung.

Da die voraussichtlich zur Verfügung stehenden Mittel im Haushalt 2023/ 2024 noch nicht bekannt sind, ist der Zeitpunkt der Instandsetzungsmaßnahme noch nicht festgelegt, so dass der SDS weiterhin im Zuge der Verkehrssicherungspflicht partielle Reparaturen vornehmen und die Unfallgefahren beseitigen wird. Die bestehenden Mängel können dabei nur insoweit

behoben werden, dass eine verkehrssichere Nutzung möglich ist, aber keine komfortable und barrierefreie Oberfläche besteht“

11. Sonstiges

a) runder Tisch am 27.01.22

Herr Gajek konnte nicht wie geplant, aufgrund technischer Probleme, an der Videokonferenz teilnehmen. Das Protokoll haben alle OBR Mitglieder erhalten

b) Die nächste Sitzung wird am 17. März 2022 als Video- bzw. Telefonaschale stattfinden.

c) Frau Kohlmann schildert folgendes Problem;

Auf dem Fußweg in der Johannes-R.-Becher-Straße auf der Seite des Goethegymnasium sind hochstehende Platten. Hierzu reicht Sie Bilder an Herrn Munzert, der das Problem der Verwaltung mitteilt.

gez. Thomas Munzert

gez. Virginia Woithe

Vorsitzender

Protokollführerin